Überparteiliche Motion „Dorfplatz", S. Schneeberger (FS/GLP)

Ausgangslage

An der GGR-Sitzung vom 26. April 2021 reichte Simon Schneeberger (FS/GLP) eine überparteiliche Motion betreffend einen Dorfplatz für die Gemeinde Spiez ein.
Der Gemeinderat wird beauftragt mit geeigneten Mitteln, die planungsrechtlichen Grundlagen, die Finanzierung, Realisierung und alle weiteren notwendigen Massnahmen sicherzustellen, dass gleichzeitig mit einer Überbauung von angrenzenden Parzellen am Kronenplatz ein multifunktionaler, einfach zu bespielender und mindestens mit einer frei nutzbaren Fläche in der Grösse der heutigen, gemeindeeigenen Parzelle 3265 (ca. 500 m^2) Dorfplatz realisiert werden kann.
Gleichzeitig wird der Gemeinderat beauftragt, frühzeitig bzw. spätestens bei der weiteren Zentrumplanung mit angrenzenden Eigentümern, so auch dem Kanton, in Verhandlungen zu treten um die nutzbare Fläche eines Dorfplatzes weiter zu vergrössern oder an einer angrenzenden Stelle zum Kronenfläche mit der Zeit eine nutzbare Freifläche von mindestens 1'000 m^2 zu schaffen. Dieses Vorhaben soll der nächsten Ortsplanungsrevision in den Planungsinstrumenten verbindlich festgehalten werden.

Bericht

Der Dorfkern von Spiez mit seinem Zentrum um den Kronenplatz ist schon seit Jahren ein Thema in der Gemeinde. Das grosse Verkehrsaufkommen auf der Oberlandstrasse, die Konkurrenz der Einkaufszentren in Thun und gesellschaftliche Trends machen den Geschäften in Spiez zunehmend Mühe.

Ein belebter Ortskern mit Läden, Restaurants und Dienstleistern bedeutet für eine Gemeinde nicht nur Wohnqualität, er ist auch Ausdruck eines funktionierenden sozialen Lebens. Mit der Kernrichtplanung, der Umgestaltung der Oberlandstrasse «Let's Swing», der Stadtanalyse und der Nutzungsstrategie sowie der Testplanung hat Spiez gute Grundlagen erarbeitet, um Massnahmen für ein attraktives Zentrum in die Wege zu leiten.

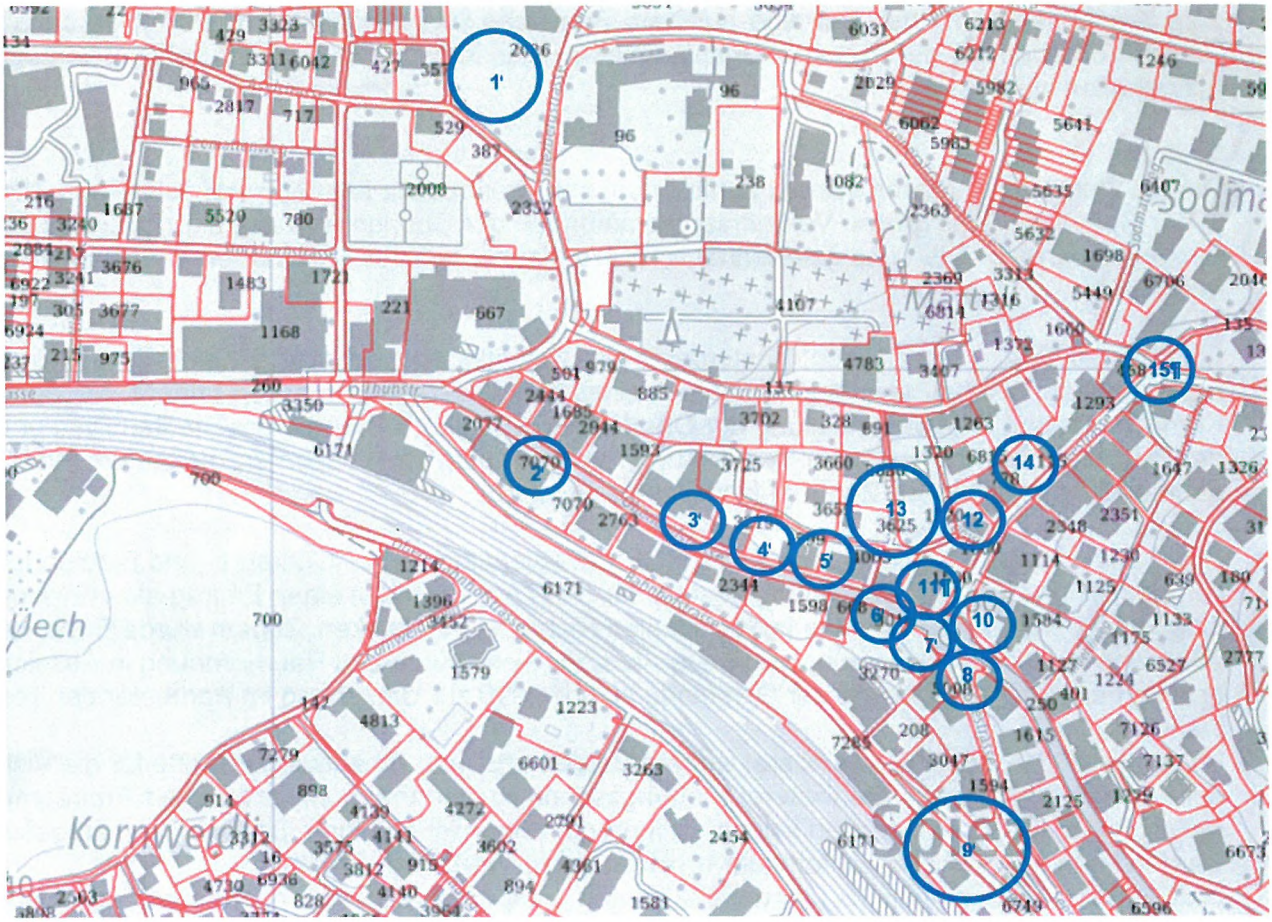
Der Gemeinderat hat Anfang Jahr an die RGSK (Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept) Thun-Oberland den Antrag gestellt, für das Zentrumgebiet einen Eintrag als «Entwicklungsgebiet prioritäres Wohnen» im Kantonalen Richtplan zu erwirken. Zudem wurde Ende Juli 2021 eine positive Rückmeldung von Seiten Amt für Gemeinden und Raumordnung in Aussicht gestellt bezüglich der Anfrage der Gemeinde im Juli 2020 zur Umzonung im Perimeter der Testplanung.
Im Januar 2021 hat der Gemeinderat weitere Vertiefungs- und Umsetzungsschritte für die Vision der neuen Mitte definiert. Ein weiterer Planungsschritt ist eine Freiraumplanung. Als Freiräume gelten Orten, die von Menschen selbstbestimmend, entsprechend ihren Bedürfnissen aufgesucht werden können und ihnen zur temporären Nutzung zur Verfügung stehen.
Die Gemeinde Spiez hat im 2. Quartal 2021 einen entsprechenden Auftrag für eine Freiraumplanung über das gesamte Gemeindegebiet mit Schwergewicht im Zentrum ausgelöst, unter anderem auch um die Möglichkeiten des vorliegenden politischen Auftrags abzuklären.

<u>Der Studie kann folgendes Fazit zum Kronenplatz und einer gewünschten Freifläche von mindestens 500 m^2 entnommen werden:</u>
Aufgrund des grossen Verkehrsaufkommens auf der Kantonsstrasse mit Kreisel kann der Kronenplatz nicht als eigentlicher multifunktionaler „Dorfplatz" genutzt werden. Abklärungen in der Vergangenheit mit dem Tiefbauamt zeigten, das eine Verkehrsführung als Einbahnstrasse aufgrund der Strassenhierarchie nicht möglich ist, weil grosse Verkehrsaufkommen grundsätzlich auf den Kantonsstrassen abzuwickeln sind. Effektiv nutzbare Freiflächen finden sich demzufolge lediglich an den Randsegmenten des Kreisels.
Zudem sind die räumlichen Verhältnisse rund um den Kronenplatz sehr beschränkt, der Raum ist entweder bebaut oder durch den Hang gegen den Bahnhof begrenzt.
Aufgrund der Topografie und des Strassenraums ist eine Realisierung einer Freifläche von 500-1000m^2 am Kronenplatz nicht realisierbar.
Es ist auch fraglich, ob ein wie in der Motion gefordert möglichst leer geräumter Platz, der sich in der Gestaltung vorwiegend an der Durchführung von sporadisch stattfindenden Veranstaltungen (Läsetsunntig und Spiezmärit) orientiert, von der Mehrheit der Bevölkerung gewünscht ist. Nebst

der Tatsache, dass ein solch karger Platz kaum die gewünschte Zentrumsentwicklung stärken wird. Denn damit das Zentrum von Spiez lebt, muss dieses bespielt werden können und attraktive freie Flächen für verschiedenste Aktivitäten wie auch zum Verweilen bieten.

Der Kronenplatz kann nicht isoliert betrachtet werden, weil ihm die Voraussetzungen für einen qualitativ hochstehenden Platz fehlen und wenig räumliches Potential vorhanden ist. Es müssen also andere Flächen einbezogen werden.

Die Freiraumplanung hat überprüft, welche Nutzungen sich am verkehrsbelastenden Kreisel wirklich eignen und welche Aktivitäten an einem anderen Platz besser aufgehoben sind.
Folgende Übersicht zeigt erste Ansätze, welche Flächen in und um das Zentrum als Plätze nutzbar sein könnten und zu welcher Nutzung sie sich eignen könnten.



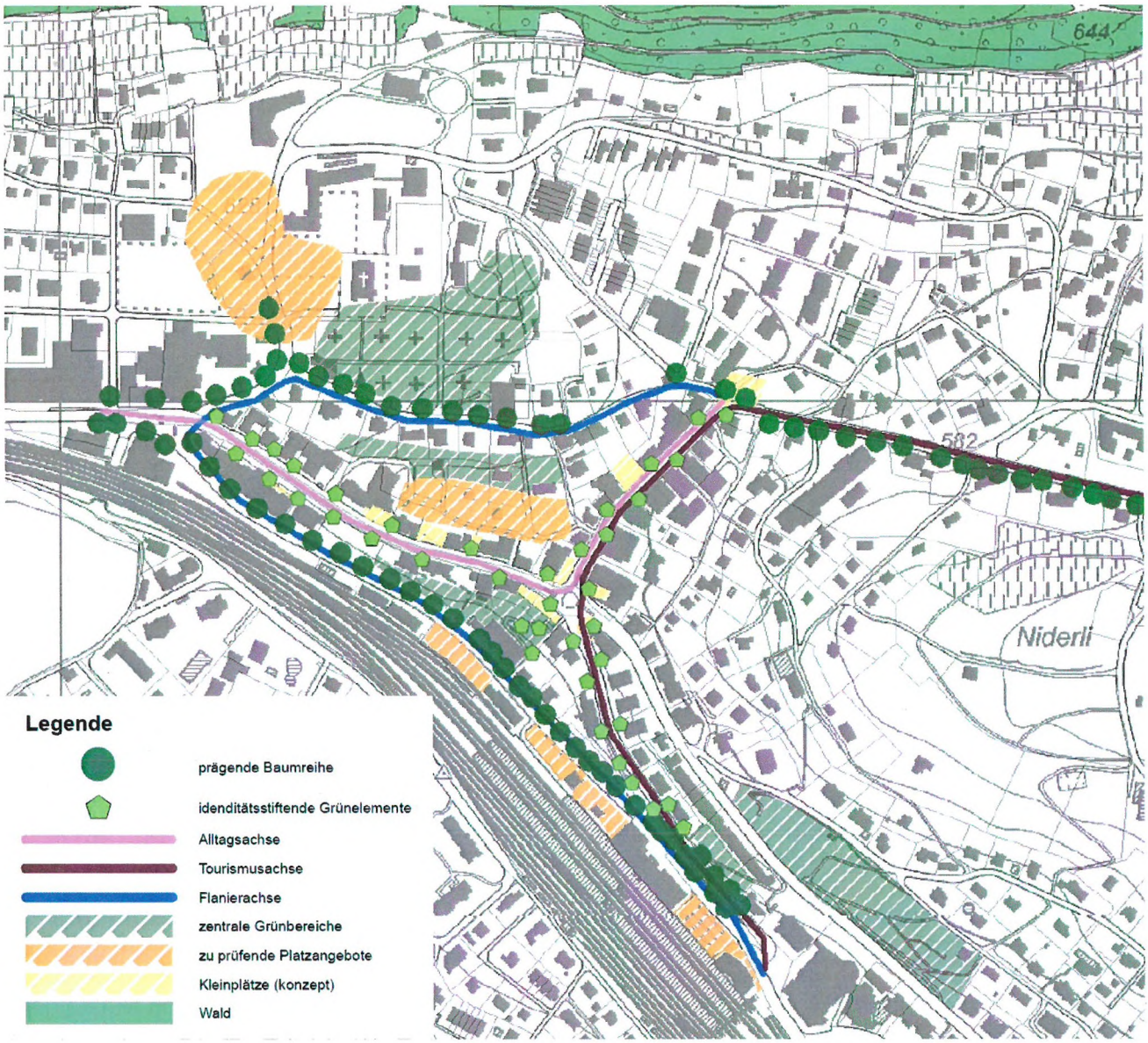
Nr.	Ort	Eignung
1	Parkanlage Gemeindeverwaltung und Kirche ca. 2'000m²	Konzerte, Schauspiel, etc. eher ruhige Veranstaltungen
2	Anlieferung Coop ca. 200m²	„Kleiner Platz", Strassen-Café, Verkauf, bei Anlässen auch anders nutzbar.
3	Apotheke ca. 50m²	Einbezug Aussenraum in Verkaufstätigkeit, Gestaltung. Könnte bei Anlässen auch anders genutzt werden.
4	Parkplatz Grossen und Tschabold Elektro AG ca. 100m²	Einbezug Aussenraum in Verkaufstätigkeit, Gestaltung Parkplätze. Könnte bei Anlässen auch anders genutzt werden.
5	Eigerhaus ca. 30m²	Einbezug Aussenraum in Verkaufstätigkeit, Gestaltung ehem. Parkplätze. Könnte bei Anlässen auch anders genutzt werden.
6	Pizzeria ca. 30m²	Strassen-Gastro beibehalten, keine andere Verwendung möglich.
7	Parkplatz Gemeinde	Platzsegment, verschieden nutzbar, jedoch nicht einladend. Aufwertung mit Testplanung. Breite Nutzung anstreben.

	ca. 360m²	
8	Vorplatz Krone	Verbindendes Platzsegment, eher klein
9	Bahnhofplatz ca. > 1'000m²	Mehrere Plätze vorhanden, die unterschiedlich genutzt werden (Parkplätz, Busbahnhof, Vorplatz Terminus...),
10	BEKB-Platz ca. 220m²	Platzsegment, „eigentlicher Kronenplatz" mit Märit, etc.
11	Inter-Discount-Vorplatz ca. 200m²	Gegensegment zu BEKB-Platz, nur kleiner, geschlossener und auf zwei Ebenen. Einbezug Aussenraum in Verkaufstätigkeit und Gastroangebot.
12		
13	Mulde > 600m²	Vision: Topographie und städtebauliche Bebauung bieten Raum für einen Platz , ev. kombiniert mit Park.
14	Parkplatz Parz. 1115 400m²	Grösster Platz im Zentrum, der aktuell eine unbefriedigende Nutzung hat und ein grosses Potential für vielfältige Nutzungen aufweist.
15	Kreisel Kirchgasse-Seestrasse	Potential als abschliessender Platz.

Beispielsweise wäre eine bessere Integration des Platzsegementes beim «Interdiscount» in den Kronenplatz interessant. Auch das Platzsegment bei der Krone und vor der BEKB kann durch Aufwertungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu einem Dorfplatzgefühl beitragen. Die heutige Parkplatzfläche der Gemeinde ist im favorisierten städtebaulichen Konzept der Testplanung (Suter Partner AG Architekten, Bern) Bestandteil des Vorplatzes des sogenannten Zwillingsbau.

Die beschränkten Verhältnisse am Kronenplatz durch Verkehr, Topographie und Bebauung werden auch künftig nicht alle gewünschten Nutzungen zulassen. Bei der Weiterentwicklung der Testplanung sind Vorgaben hinsichtlich künftiger Nutzung und Gestaltung vorzusehen, damit die Öffentlichkeit in Zukunft den Platz sinnvoll nutzen kann.

Kleinere Platzangebote anstelle eines grossen leeren Platzes zur Zentrumsstärkung
Der Kronenplatz kann zukünftig als Bindeglied in einer Kette von Plätzen im Zentrum gestärkt werden. Eine Abfolge von Plätzen macht ein Ortszentrum abwechslungsreich, den Strassenraum attraktiv und interessant sowie für die Nutzer spannend. So wird eine Vielzahl von Nutzungen und Aktivitäten örtlich getrennt und doch verbunden möglich sein. Um dies zu erreichen haben qualitative Aufwertungen an der Oberlandstrasse, am Kronenplatz selbst sowie an der «mittleren» Seestrasse zu erfolgen.



Dem Zentrum von Spiez würde es dienen, eine Situation mit mehreren kleineren Plätzen, die vom Gewerbe auch teilweise als Aussenverkaufsflächen zu nutzen sind, anzustreben. Nach wie vor soll beim Kronenplatz der Mittelpunkt bestehen bleiben. Das bedeutet, dass die „mittlere" Seestrasse mehr „ins Zentrum" gerückt und der Kronenplatz ästhetische aufgewertet werden muss.

Eine Qualität von Spiez liegt in der Durchgrünung des Ortes, was sich auch im Zentrum mit seinen Grünflächen zeigt. Ein sorgfältiger Umgang mit diesem Kapital, gerade in der Mulde und am Hang zum Bahnhof, ist für die Qualität des Ortes wichtig.
Die Tourismus-Achse vom Bahnhof zum See bietet ein spezielles Potential, das bisher weitgehend brach liegt und mit kleineren Plätzen aufgewertet werden kann.
Ein Potential für ruhigere und flächenintensivere Veranstaltungen befindet sich bei grösseren Plätzen am Rande des Zentrums. Es würde sich lohnen dieses Potential zu überprüfen.

Weiteres Vorgehen
Es ist unbestritten, dass bei der weiteren Zentrumsentwicklung, die Fragen zu Freiflächen, Platzgestaltungen und Nutzungsmöglichkeiten von der Gemeinde Spiez schwergewichtig zu behandeln sind. Die Studie zum Freiraum im Zentrum von Spiez kommt jedoch zum Schluss, dass ein freier, leerer Dorfplatz, wie in der Motion gefordert und in den Beilagen visualisiert, nicht der Zentrumsentwicklung dienlich ist, abgesehen davon, dass die räumlichen Gegebenheiten beim und angrenzend am Kronenplatz nicht gegeben sind.

Aufgrund der Analyse und der sich darauf ergebenden Handlungsfelder ist es für die Zentrumsentwicklung nicht förderlich, die eingereichte Motion anzunehmen und zu überweisen. Es ist zielführender erst grundlegende Fragestellungen zu den Nutzungsbedürfnissen, zur Freiraumplanung und zum städtebaulichen Konzept zu klären.

Für die weitere Planung der Zentrumsentwicklung wird demzufolge empfohlen, vorliegende Motion als Postulat umzuwandeln und zu überweisen.

ANTRAG
Der Gemeinderat ist bereit, die Motion als Postulat entgegenzunehmen.

Spiez, 18. August 2021/cl

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin	Die Sekretärin
J. Brunner	T. Brunner

- überparteiliche Motion „Dorfplatz“

Geht an
- Mitglieder GR und GGR
- Presse